

**3312/J XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 25.01.2002**

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Kräuter  
und Genossinnen  
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten  
betreffend Geschenkkannahme durch Regierungsmitglieder (II)

Die Anfragen der Abg. Dr. Kräuter und Genossinnen betreffend Geschenkkannahme durch Regierungsmitglieder (3049/J bis 3059/J sowie 3073/J) wurden weitgehend nicht bzw. nicht zur Gänze beantwortet. Insbesondere werden in keiner Anfragebeantwortung die in der Funktion als Bundesminister der Republik Österreich erhaltenen Geschenke dezitiert angeführt und bewertet. Ebenso blieb die Fragestellung über die Verwendung dieser Geschenke vollkommen unreflektiert. Alle Regierungsmitglieder haben diese Anfrage völlig unvollständig beantwortet und lediglich dargestellt, dass sie selbstverständlich Aufmerksamkeiten erhalten und dass diese sich im Rahmen der üblichen Gepflogenheiten bewegen.

Das Geschäftsordnungsgesetz des Nationalrates sieht zwingend vor, dass die Regierungsmitglieder Anfragen der Abgeordneten zu beantworten haben bzw. begründen müssen, warum eine Antwort nicht möglich sei. Gegen diese zwingende Bestimmung haben daher alle Regierungsmitglieder bei der Beantwortung dieser Anfragenserie verstoßen.

Aus diesem Anlass richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten neuerlich nachstehende

**Anfrage:**

1. Welche Geschenke bzw. Vermögensvorteile wurden Ihnen in Ihrer Funktion als Regierungsmitglied seit Ihrem Amtsantritt zugewendet, geordnet nach Datum der Zuwendung?
2. Welchen Wert repräsentieren die unter 1. angefragten Geschenke, jeweils bewertet nach erhaltenem Einzelgeschenk?
3. Von welchen Institutionen wurden Ihnen die unter 1. angefragten Geschenke bzw. Vermögensvorteile zugewendet, jeweils geordnet nach schenkender Institution und den von dieser erhaltenen Geschenken bzw. Vermögensvorteilen?
4. Erhielten Sie Zuwendungen bzw. Vergütungen für Reisekosten oder wurde Ihnen ein entsprechendes Verkehrsmittel von dritter Seite zur Verfügung gestellt, wenn ja, um welche Reise handelte es sich und von wem erfolgte eine entsprechende Begünstigung?
5. Ab welcher Wertgrenze lehnen Sie Geschenke, die Ihnen aufgrund Ihrer Funktion als Regierungsmitglied zugewendet werden, ab?
6. Welche Zuwendungen bzw. Geschenke wurden von Ihnen seit Ihrem Amtsantritt abgelehnt und von wem stammten diese Zuwendungen?
7. Aus welchen Gründen lehnten Sie die unter 6. angefragten Zuwendungen ab und wie hoch war deren Wert?
8. In welcher Form werden von Ihnen Aufzeichnungen über erhaltene Geschenke und Zuwendungen geführt?
9. Inwieweit wurden durch Sie Weisungen für die Mitarbeiter Ihres Büros, die nicht den Bestimmungen des Beamten- bzw. Vertragsbedienstetenrechtes unterliegen, hinsichtlich der Annahme von Geschenken ausgegeben und wie ist der exakte Inhalt dieser Regelungen?